

Vorlesung

086530 Byzantinische Geschichte II: Vom Ikonoklasmus bis zum Vierten Kreuzzug (8. Jh. 12. Jh.)
20.10.21 - 02.02.22, Mi 12-14, Schlossplatz 46/H2

- M. Grünbart

Zwischen der Beendigung der theologischen Dispute über die rechte Bilderverehrung und der Eroberung der Reichshauptstadt Konstantinopel durch die Lateiner (1204) war das byzantinische Reich ein *global player*: Einerseits glückte sukzessive die Expansion der kaiserlichen Herrschaft, andererseits konnte sich Byzanz als eine politisch tonangebende Macht im europäischen (und globalen) Kontext darstellen. In der Vorlesung werden besonders kulturgeschichtliche Aspekte in einer – wenn möglich – synchronen Sichtweise betrachtet („makedonische Renaissance“, „Kreuzzüge“). Dieser Zeitraum war auch geprägt von einer zunehmenden Entfremdung der Christenheiten, deren Folgen bis heute nachwirken. Die Vorlesung bezieht sich vor allem ab der Mitte des Semesters explizit auf das Seminar "Die Komnenen. Eine europäische Herrscherfamilie" (086532).

Literatur: M. Grünbart, Byzanz. Darmstadt 2014; R.-J. Lilie, Byzanz und die Kreuzzüge. Stuttgart 2004; ders., Byzanz: Geschichte des oströmischen Reiches 326–1453. 5. durchgesehene Auflage, München 2010; G. Ostrogorsky, Geschichte des byzantinischen Staates. München 3. Auflage 1963.

Seminar

086532 Die Komnenen. Eine europäische Herrscherfamilie
20.10.21 - 02.02.22, Mi 14-16, Schloss S055

- M. Grünbart

Von 1081 bis 1185 stellte die Familie der Komnenen die Kaiser des byzantinischen Reiches. Geprägt war das Jahrhundert durch sehr lange Regierungszeiten von Alexios I., Ioannes II. und Manuel I. Im Rahmen des Seminars wird diese Epoche, in der Byzanz noch eine auf alle Teile des Mittelmeerbeckens ausstrahlende Macht war, unter verschiedenen Aspekten untersucht: Kirchen-, Bildungs-, Kultur-, Alltags-, Wirtschafts- und Militärgeschichte bilden dabei die Hauptbereiche. In den ersten beiden Sitzungen werden die Herrscher vorgestellt (Genealogie und Protagonisten), danach erfolgt die Verteilung der Referate.

Übungen

086533 Michael Psellos: Ein Autor und seine Opfer
21.10.21 - 03.02.22, Do 10-12, Schlossplatz 4/107

- M. Grünbart

In diesem Lektürekurs wird eines der wichtigsten Werke zur byzantinischen Hofgeschichte gelesen und interpretiert. Die Chronographia (oder auf Deutsch: Leben der byzantinischen Kaiser) erlaubt einerseits Einblicke in die Dynamiken des Machtzentrums, stellte andererseits aber auch ein Ego-Dokument ersten Ranges dar. Im Verlauf der Übung werden die historischen und kulturgeschichtlichen Kontexte mitberücksichtigt.

Literatur: Michael Psellos. Leben der byzantinischen Kaiser (976–1075) (Chronographia). Griechisch-deutsch. Eingeleitet, herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Diether Roderich Reinsch in Zusammenarbeit mit Ljuda H. Reinsch-Werner. Berlin – München 2015.

086532 Byzantinische Geschichtsschreiber
Einzeltermin, 13.10.21, Mi 10-12, RS-4, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude, Ast. Griechenland)
Blockveranstaltung (Mo-Fr), n.V.

- Toma, P.

Die Übung fokussiert sich auf die byzantinische Geschichte und die Erforschung schriftlicher Quellen. Im Mittelpunkt stehen die Texte von Prokopios von Caesarea, Johannes Skylitzes, Michael Psellos, Johannes

Kaminiates, Anna Komnena und Eustathios von Thessalonike. Intensive Gruppenarbeit ist während der Übung geplant.

Literatur: P. Schreiner, Byzanz 565-1453 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte 22), München 2011; M. Angold The Byzantine Empire, 1025 - 1204. A political history, London [u.a.] 1997; J. Harris, Byzantium and the Crusades, London, 2003; A. Kaldellis, Procopius of Caesarea: Tyranny, History, and Philosophy at the End of Antiquity, Philadelphia 2004.

Beachten Sie, dass Anbetracht der gegenwärtigen Corona-Situation unter Umständen kurzfristige Änderungen notwendig werden können.

Masterseminar

082534 Byzantinistisches Kolloquium für Masterstudierende, Doktoranden*innen - M. Grünbart
Do n.V., Institut Rosenstraße 9

Sprachkurse

086536 Neugriechisch I - A. Ludden, M. Grünbart
12.10.21 - 25.01.22, Di 14-16, RS-4, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude, Ast. Griechenland)
14.10.21 - 27.01.22, Do 14-16, RS-4, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude, Ast. Griechenland)

Sprachkurs für Anfänger. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Einübung der wichtigsten grammatischen Erscheinungen des Griechischen und dem Erwerb eines ausbaufähigen Grundwortschatzes. Wir arbeiten nach dem Buch: Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv, Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Buske Verl. 2015 (ISBN 978-3-87548-693-3).

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen ohne Vorwissen sowie an WiedereinsteigerInnen mit geringen Vorkenntnissen. Auf jeden Fall ist das Interesse an griechischer Sprache und Kultur die wichtigste Voraussetzung.

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Die Lehrveranstaltung zielt durch die Erklärung und Erarbeitung syntaktischer und grammatischer Grundlagen auf die aktive und passive Beherrschung der neugriechischen Sprache bis zum Abschluss des vorgesehenen Lehrstoffes auf dem Niveau A1 des europäischen Referenzrahmens. Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit sowie regelmäßige Erledigung der Hausarbeiten erwartet, damit alle Sprachfähigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) trainiert werden. Vom Dozenten werden über das Lehrbuch hinaus zusätzliche Materialien bereitgestellt; außerdem bietet die LV kulturelle Informationen zu Land und Leuten.

Behandelt werden die Lektionen 1-10 des Lehrbuchs. Gegen Mitte des Semesters schreiben wir eine Zwischenklausur (45-60 Min.) und am Ende eine Endklausur (90 Min.). Der Kurs wird im nächsten Semester mit "Neugriechisch II" (Lektionen 11-20 des Lehrbuchs) fortgesetzt.

Literatur: Dimitrios Mastoras, *Griechisch aktiv. Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger*, Buske 2015

Kolloquium

088286 400-1500. Forschungskolloquium Mittelalter -
Prof. Dr. Kintzinger, Prof. Dr. Hiltmann, Prof. Dr. Grünbart,
Prof. Dr. Drews, Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Keupp
Mi 18-20, Fürstenberghaus - F 3

Lehrveranstaltungen Byzantinistik und Neogräzistik



Wintersemester 2021/2022